

Agrarrecht vor Gericht

Das Agrarrecht ist eine Querschnittsmaterie, die zahlreiche Gebiete des Zivil- und Öffentlichen Rechts umfasst. Die Veranstaltung „Agrarrecht vor Gericht“ soll das Verständnis für die gerichtspraktische Anwendung des in den anderen Veranstaltungen erlernten agrarrechtlichen Grundlagen fördern. Es wird Ihnen aufgezeigt worauf es bei der Durchsetzung von Ansprüchen bei Gericht ankommt; zudem sollen Sie erste Erfahrungen zu den Gerichtsverfahren sammeln. Konkret werden folgende Kenntnisse vermittelt:

- **Grundlegende Prinzipien der im Agrarrecht relevanten Gerichtsverfahren**
- **Grundlegendes Verständnis der im Agrarrecht relevanten Verfahrensarten und der Zuständigkeiten**
- **Wann macht das Anrufen der Gerichte Sinn?**
- **Bedeutung von Beweislast und Beweisregeln**
- **Gestaltung von Klageschriften und Klageerwiderungen**
- **Strategisch sinnvolles Verhalten in der mündlichen Verhandlung**

*Die so gewonnenen Kenntnisse werden Sie im Rahmen der Veranstaltung in simulierten Gerichtsverhandlungen anhand realer Fälle unter Einbezug von Zeugen und Sachverständigen je als Kläger- oder Beklagtenvertreter*in anwenden.*



*Rechtsanwältin
Anna Kiermeier
Lehrbeauftragte der
Juristischen Fakultät*

*Zur Person:
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Agrarrecht
Zertifizierte Mediatorin
Redakteurin der Zeitschrift
Agrar- und Umweltrecht*